



WISSEN

GESUNDHEIT

## Endometriose: "Starke Schmerzen bei der Periode sind nicht normal"

**Jede zehnte Frau leidet an der Unterleibskrankheit - meist, ohne es zu wissen. Werden die Schmerzen nicht ernst genommen, läuft auch die Familienplanung Gefahr, warnt die Gynäkologin.**

von *Elisabeth Kröpfl*

03.08.2023, 16:00

🗨️ Kommentare

➦ Teilen

Ein medizinisches Chamäleon nennt Schima Djalali-Pregartner **Endometriose** auch. Bei jeder Frau sieht die rätselhafte Krankheit anders aus, verursacht mal Unterleibskrämpfe, mal Schmerzen beim Sex, mal Verdauungsbeschwerden. In vielen Fällen tarnt sich das Chamäleon zu **so geschickt, dass die Endometriose über Jahrzehnte unentdeckt bleibt.**

Zum einen liegt das an der Vielfalt der Symptome. Zum anderen ist das Problem, "dass Schmerzen bei der Regelblutung nach wie vor als normal angesehen werden", sagt die Gynäkologin. Djalali-Pregartner ist Leiterin des **Endometriosezentrums für Kinderwunschpaare**. Jedes Monat betreut sie zwischen 30 und 40 Frauen, die aufgrund der Unterleibskrankheit Schwierigkeiten haben, schwanger zu werden. Bei jeder dritten Betroffenen führt Endometriose zu **Unfruchtbarkeit**.

## Endometriose kann das Gehirn betreffen

Laut Schätzungen leiden allein in Österreich rund **300.000 Frauen** an Endometriose. Dabei wächst aus noch ungeklärten Gründen der Gebärmutter schleimhaut ähnliches Gewebe auch außerhalb der Gebärmutterhöhle und kann an diesen Stellen Blutungen und massive Schmerzen auslösen, vor allem im Unterleib oder im Rücken, in schweren Fällen aber auch in der Blase, im Zwerchfell oder im Gehirn.

### ► **Mehr dazu: Jede zehnte Frau leidet unter Endometriose**


„ *Es ist nicht normal, wenn man während der Regelblutung Schmerzmittel nehmen muss oder nicht arbeitsfähig ist. Starke Schmerzen bei der Periode sind nicht die Regel.*

*Schima Djalali-Pregartner | Leiterin Endometriosezentrum für Kinderwunschpaare*

Die fehlende oder geringere Fruchtbarkeit von Frauen mit Endometriose kann mehrere Ursachen haben: Die **Eizellen** lassen sich schlechter befruchten, der **Embryo** kann sich schwerer in der **Gebärmutter einnisten** oder die allgemeine Funktion der **Eileiter** kann gestört sein. "Ganz allgemein kann man sagen, dass die Endometriose ein entzündliches Milieu erzeugt", fasst die Kinderwunsch-Expertin zusammen.

Obwohl die Aufmerksamkeit für die Krankheit in den vergangenen Jahren größer geworden sei, "merke ich manchmal, dass ich mir mehr Wissen von meinen Patientinnen erwartet hätte", gesteht sie.

### ► **Mehr dazu: Neue Forschungserfolge: Ist Endometriose bald heilbar?**

Wissen, das auch **Natalia Michalak** lange fehlte. Vor zehn Jahren begann sie plötzlich, auch außerhalb der Periode an starken Unterleibskrämpfen zu leiden. Während der Monatsblutung "fühlte es sich an, als würde jemand konstant mit einem Messer in meinen Bauch stechen", schildert die 30-Jährige. Auch heute seien die Schmerzen teilweise so stark, dass sie nicht aus dem B  stehen kann oder sich übergeben muss.

## Weg zur Diagnose ist lang

Dennoch vergingen Jahre bis zur korrekten Diagnose. Michalak fühlte sich von Ärzten im Stich gelassen, musste unangebrachte Kommentare über sich ergehen lassen oder wurde mit einem weiteren Pillenrezept oder Schmerzmittel vertröstet. "Manche Ärzte haben mich wie den letzten Dreck behandelt", sagt sie.

Vor drei Jahren brachte schließlich eine **Bauchspiegelung**, die bislang einzige Möglichkeit, um eine sichere Endometriose-Diagnose zu stellen, Gewissheit: **Michalak hat Endometriose**. Ihre Diagnose bezeichnet sie heute als "Glück im Unglück". Denn auch wenn die Krankheit chronisch ist und Symptome nur gelindert werden können, "habe ich wenigstens eine Erklärung für meine Schmerzen".

Allein in Österreich leiden 300.000 Frauen an Endometriose. Die Krankheit ist die zweithäufigste Ursache für weibliche Unfruchtbarkeit © Bild: Getty Images/katleho Seisa/Istockphoto.com

## Früh professionelle Hilfe suchen

Gerade für Frauen mit Kinderwunsch ist die Diagnose häufig ein Schock, weiß Djalali-Pregartner: "Familienplanung ist per se schon ein Stressfaktor. Endometriose kann weitere Ängste schüren."

► Mehr dazu: **Wenn der Kinderwunsch wegen Endometriose unerfüllt bleibt**

Patientinnen mit akutem Kinderwunsch rät sie, sich **rasch professionelle Hilfe** zu suchen. Das Alter spiele eine entscheidende Rolle, da Frauen mit Endometriose häufig nicht nur weniger Eizellen, sondern auch eine schlechtere Eizellqualität haben. "Je nach Alter sollte ein Paar nicht länger als sechs bis maximal zwölf Monate auf natürlichem Weg versuchen, schwanger zu werden."

WISSEN | GESUNDHEIT

**Gender Pain Gap: Wenn Schmerzen von Frauen nicht ernst genommen werden**

Für viele Patientinnen wird eine **künstliche Befruchtung** notwendig. Allein in den vergangenen zehn Jahren ist der Anteil an Frauen, die aufgrund einer Endometriose-Erkrankung eine **In-vitro-Fertilisation** durchgeführt haben, um zehn Prozent gestiegen.

Endometriose ist in Österreich zudem ein möglicher Grund, **Eizellen einfrieren lassen zu können**. "Das macht vor allem bei jüngeren Patientinnen Sinn, idealerweise wenn sie deutlich jünger als 35 Jahre sind." Die Kosten müssen jedoch privat gezahlt werden. Djalali-Pregartner: "Es ist immer eine sehr schwierige Situation für Patientinnen, wenn sie ihre Fruchtbarkeit davonfließen sehen und es am Geld scheitert."

#### EIZELLEN KÖNNEN NUR AUS MEDIZINISCHER NOTWENDIG EINGEFROREN WERDEN



In Österreich ist nur ein "**Medical Egg-Freezing**" zugelassen. Das bedeutet, dass Frauen ihre Eizellen nur einfrieren lassen dürfen, wenn eine medizinische Notwendigkeit besteht. Das "**Social Egg-Freezing**", bei dem Frauen ihre Eizellen vorsorglich einfrieren lassen können, ist in Österreich nicht erlaubt.

Eine diagnostizierte Endometriose-Erkrankung kann eine solche medizinische Notwendigkeit darstellen.

Natalia Michalak hat aktuell noch keinen Kinderwunsch. Sie ist vor allem damit beschäftigt, eine Routine mit ihrer Krankheit, ihrem persönlichen Chamäleon, zu finden. "Allerdings beruhigt es mich, zu wissen, dass mir diese Option offen steht."

#### HILFE FÜR BETROFFENE



[Endometriosezentrum für Kinderwunschaare](#)

[Endometriose Vereinigung Austria](#)

[Endometriosezentrum AKH Wien](#)

[Endometriosezentrum Universitätsklinikum Graz](#)

(kurier.at, ek) | 03.08.2023, 16:00



## Kommentare



